

gswb - Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H., Salzburg



410 m² Kollektorfläche und 100 m³ Pufferspeicher sind die Eckdaten der Solaranlage des mehrgeschoßigen Wohnbaus in Gneis Moos, der bereits Ende der 90er Jahre mit solaren Deckungsgraden für Warmwasser und Raumheizung von über 35% beeindruckte.

Nach dem sehr erfolgreichen Einstieg in die thermische Nutzung der Solarenergie mit der Wohnanlage „Gneis-Moos“ im Jahr 1998/1999 hat die GSWB bei (fast) allen Projekten thermische Solaranlagen integriert. Insbesondere die Nutzung von Solarwärme in Verbindung mit Zwei-Leiter-Netzen und Wohnungsstationen hat die GSWB ebenfalls seit 1998 geprägt und mit der Industrie ständig weiterentwickelt. Die Nutzung erneuerbarer Energie ist seit vielen Jahren im Leitbild der GSWB fest verankert. Rund 2/3 der etwa 20.000 zentralbeheizten Wohnungen des Unternehmens werden heute mit erneuerbarer Energie versorgt. Dieser Anteil wird vor allem durch Maßnahmen im Bestand immer größer. Im Bereich der Nutzung von Solarwärme wird bei der GSWB zukünftig die Erreichung von solaren Deckungsgraden von etwa 50% sowie die direkte Einspeisung von Solarwärme in Nahwärmenetzen forciert. In aktuellen Projekten soll die solare Deckung auf 50% angehoben werden. Für das konsequente Engagement der GSWB im Bereich erneuerbare Energie wurde das Unternehmen in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet.

Eckdaten zum Wohnbauträger

Wohnbauträger	gswb - Gemeinn. Salzbr. Wohnungs Ges.m.b.H. Ignaz-Harrer-Str. 84 5020 Salzburg
Anzahl der Wohneinheiten im Neubau je Jahr	ca. 300 WE
Anzahl der Wohneinheiten in Verwaltung	ca. 22.000 WE
Sanierungsrate je Jahr	ca. 15.000.000 €/a
Wie viele m ² Kollektorfläche im letzten Jahr	ca. 800-900 m ²
Wie viele Solaranlagen insgesamt	ca. 60 Anlagen
Wie viele m ² Kollektorfläche insgesamt	Ca. 7.650 m ²
Nutzwärmeertrag aus Solaranlagen	ca. 3.060. MWh/a
Wärmeverteilsystem	Zwei-Leiter-Netze als Standard



Einspeisung von Solarwärme in ein Nahwärmenetz in Salzburg-Taxham (links), Solarwärme im Zuge der thermischen Gebäudesanierung in der Salzburger Plainstraße (Mitte) sowie eine Solarwärmeeanwendung mit Mehrfachnutzen (Überdachung der Autoabstellplätze und Wärmeerzeugung) in Salzburg Aigen.